



Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

MONUMENTA ILLUSTRATA

Raumwissen und antiquarische Gelehrsamkeit
Tagung 26. bis 28. Oktober 2016



Mittwoch, 26. Oktober
Internationales Kolleg Morphomata

18.00 Karl Enenkel (Münster): Europäische Landeskunde als politische
Argumentation: Enea Silvio Piccolominis *De Europa*

Donnerstag, 27. Oktober
Internationales Kolleg Morphomata

09.00 Dietrich Boschung (Köln) / Alfred Schäfer (Köln): Einleitung

I. Landeskunde

09.30 Tanja Michalsky (Rom): Karten im Kopf. Zum Verhältnis von Orten
und Räumen in der *Italia Illustrata* von Flavio Biondo

10.15 Marc Laureys (Bonn): Raum und Geschichte in Biondo Flavios
wissenschaftlichem Oeuvre

11.00 Pause

11.30 Markus Trunk (Trier): Landeskunde in Spanien zur Zeit Philipps II.

12.15 Pause

14.00 Stephan M. Schröder (Köln): Nordeuropäische Landeskunde als
Gegenreformation – Olaus Magnus, *Carta Marina* (Venedig, 1539)
und *Historia de gentibus septentrionalibus* (Rom, 1555)

14.45 Dietrich Boschung (Köln): Aegidius Tschudi, *Gallia Comata*

15.30 Pause

16.00 Kathrin Schade (Stendal): Von Stephan Pighius zu Hermann Ewich.
Archäologische Landeskunde am Niederrhein im Berliner Nachlass

16.45 Jean Krier (Luxemburg): Alexander Wiltheim (1604-1684) – ein
Luxemburger Jesuit als Wegbereiter der wissenschaftlichen Archäo-
logie zwischen Maas und Rhein

Freitag, 28. Oktober
Fritz Thyssen Stiftung

II. Das kulturelle Umfeld

09.00 Georg Mölich (Bonn): Akkumulation und Transfer von Wissen im
16. Jahrhundert – ein Überblick zu städtischen Zentren am Rhein

09.45 Norbert Hanel (Köln): Das antiquarische Netzwerk des Sammlers
Herrmann von Manderscheid-Blankenheim (1548–1604)

10.30 Pause

III. Die Konkurrenz der Städte

11.00 Hans Cools (Leuven/Leeuwarden): Louis Gollut versus Jean-Jac-
ques Chifflet, rival chorographers of Besançon

11.45 Pause

13.00 Thomas Hufschmid (Augst): Basilius Amerbach (1533–1591) und
das römische Theater von Augst

13.45 Alfred Schäfer (Köln): Topographische Studien zum römischen
Köln um 1600

14.30 Pause

15.00 Uta Goerlitz (München): Text und Artefakt. Zum Diskurs mittel-
rheinischer Humanisten über Mainz im Altertum

15.45 Schlussdiskussion

Orte: Internationales Kolleg Morphomata, Universität zu Köln
Weyertal 59 (Rückgebäude: dritter Stock) 50937 Köln

Fritz Thyssen Stiftung, Apostelnkloster 13-15, 50672 Köln

Konzept: Dietrich Boschung und Alfred Schäfer

Kontakt: Torsten Zimmer (torsten.zimmer[at]uni-koeln.de)

Lange vor der Ausrufung eines spatial turn in den modernen Geisteswissenschaften wurde zur Zeit der europäischen Renaissance das wechselseitige Verhältnis von Raum und Wissen als Analysekategorie eingeführt. In der geographisch-historischen Betrachtung erschlossen sich erstmals Raumkonzepte, die wiederum auf die eigene Wahrnehmung und das eigene Selbstverständnis wirkten. Anhand der landeskundlichen Studien des 15. und 16. Jahrhunderts wird die Tagung dieser bis heute wirkenden Geschichte des Raumwissens nachgehen. Der erste Teil des Kolloquiums widmet sich ausgewählten Landeskunden des europäischen Humanismus und fragt nach ihren medialen Qualitäten, die sich textlich wie bildlich an ihre Leserschaft richten. Der zweite Teil untersucht ausgewählte Stadtgeschichten des 15. und 16. Jahrhunderts, wobei der Schwerpunkt auf der historischen Städtelandschaft der Rheinlande und angrenzender Regionen liegt.

www.fritz-thyssen-stiftung.de
www.morphomata.uni-koeln.de

RGM RCEMISCH
GERMANISCHES
MUSEUM

INTERNATIONALES
KOLLEG
MORPHOMATA